

Hausbesuche in Klasse 1

Eine gute Zusammenarbeit bzw. Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule ist uns eines der wichtigsten Anliegen in unserer Arbeit. Deswegen werden an der Gebrüder-Grimm-Schule schon seit mehreren Jahren Hausbesuche durchgeführt. So besuchen alle Lehrkräfte der Jahrgangsstufe 1 in den ersten Schulwochen die Eltern und die Kinder zuhause in ihrer gewohnter Umgebung.

Diese Form der Elternarbeit gilt für die Erziehungsberechtigten nur als Angebot. Die Eltern werden über die Durchführung der Hausbesuche informiert. Dabei wird deutlich gemacht, dass Hausbesuche keinesfalls Kontrollbesuche sind, sondern zum besseren Kennenlernen und zum Austausch dienen. Die Jahre haben gezeigt, dass die Eltern gerne Hausbesuche annehmen, sich freuen, wenn die Lehrkräfte zu Besuch kommen und diesen als Wertschätzung ansehen.

Generell möchten wir durch die Hausbesuche von vornherein eine gute Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit während der vier Grundschuljahre mit den Eltern schaffen. Eltern, die der Institution Schule distanziert gegenüber stehen, sollen Ängste genommen werden. Gerade der persönliche Raum zuhause bietet Chancen, dass im Gespräch Vertrauen und Nähe aufgebaut werden. Es können Themen besprochen oder Fragen gestellt werden für die in der Schule die Sicherheit und das Selbstvertrauen fehlen. So sollen Eltern bereits erreicht werden bevor eventuell erste Probleme in der Zusammenarbeit entstanden sind. Denn nur bei einem vertrauensvollen Verhältnis zwischen den Erziehungsberechtigten und der Lehrkraft können solche Schwierigkeiten konstruktiv gelöst werden. Außerdem kann durch Hausbesuche zu allen Bezugspersonen, die für das Kind wichtig sind (z. B. Geschwister, Großeltern), Kontakt aufgenommen werden.